

VORANKÜNDIGUNG**Qualifizierungsstellen (Prae- und Postdoc) und künstlerische Projekte im Berliner Hochschulprogramm für Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen DiGiTal**

Das Hochschulprogramm DiGiTal für Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen wird in einer zweiten Förderlaufzeit durch das Berliner Chancengleichheitsprogramm gefördert und wird voraussichtlich im Sommer 2022 erneut Stellen ausschreiben. Wir möchten hiermit über die Rahmenbedingungen vorab informieren. Für die Ausschreibung der Stellen schauen Sie bitte regelmäßig auf unsere Webseite.

Das Hochschulprogramm DiGiTal zielt auf die Unterstützung von Nachwuchswissenschaftler*innen, Berufspraktiker*innen und Künstler*innen mit dem Ziel einer wissenschaftlichen Karriere bzw. Professur. Es bietet die Möglichkeit, Themen der Digitalisierung aus unterschiedlicher fachlicher Perspektive (von naturwissenschaftlich-technischen, medizinischen oder künstlerisch-ästhetischen Zugängen bis hin zu geistes- oder sozialwissenschaftlichen Perspektiven) in einem interdisziplinären Kontext wissenschaftlich sowie künstlerisch zu bearbeiten und damit neuartige inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf Digitalisierung und deren Voraussetzungen sowie Konsequenzen zu eröffnen. Dies kann auch genderspezifische Fragestellungen umfassen. Bewerbungen aus den MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind ausdrücklich erwünscht, um dem noch immer geringen Frauenanteil in diesen Fächern entgegenzuwirken.

Die geplante Ausschreibung der Stellen richtet sich an Wissenschaftler*innen mit eigenen (geplanten) Qualifizierungs- und Forschungsprojekten sowie Künstler*innen/Gestalter*innen mit eigenen (geplanten) künstlerischen Projekten im Themenfeld der Digitalisierung. Zur Bearbeitung kann eine auf drei Jahre befristete Anstellung an einer am Programm beteiligten Verbundhochschule mit einem Umfang von 75% (für Promotionsprojekte bzw. künstlerische/gestalterische Projekte) bzw. 100% (für Post-doc-Projekte) in Anlehnung an TV-L EG 13 voraussichtlich vom 01.01.2023 bis 31.12.2025 beantragt werden.

Formale Qualifikationen:

- für Postdoktorand*innen: sehr gute wissenschaftliche Leistungen, nachgewiesen durch eine Promotion und entsprechende Veröffentlichungen. Weitere Antragsvoraussetzungen zur Bewerbung und Einstellung von Postdoktorand*innen können von den beteiligten Universitäten noch festgelegt werden. In der Ausschreibung werden diese konkretisiert.
- für Promovend*innen: sehr guter Hochschulabschluss an einer Fachhochschule, künstlerischen Hochschule oder Universität, insofern mindestens ein Abschluss (BA/MA) an einer Fachhochschule oder künstlerischen Hochschule (ohne Promotionsrecht) erworben wurde. Bewerberinnen mit einem universitären Abschluss müssen in einem Motivationsschreiben darlegen, dass sie eine Professur an einer Berliner Fach- oder Kunsthochschule anstreben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Bewerberinnen mit beiden Abschlüssen an Fach- bzw. Kunsthochschulen bevorzugt.
- für Künstler*innen/Gestalter*innen: sehr guter Hochschulabschluss an einer künstlerischen Hochschule, besondere Befähigung zu künstlerischer Arbeit.

Die Stellen werden an einer der am Projekt beteiligten Berliner Hochschulen angesiedelt (Postdoc-Stellen an Universitäten, Prea-doc-Stellen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Stellen für künstlerische Projekte an Kunsthochschulen). Zur Bewerbung wird daher eine Stellungnahme der Leitung der aufnehmenden Einrichtung (Fachgebietsleitung) benötigt. Prae-doc-Kandidant*innen, deren Stellen an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften angesiedelt werden, müssen neben der Stellungnahme der Leitung der aufnehmenden Einrichtung (Fachgebietsleitung der HAW) spätestens zur Einstellung eine Promotionszulassung an einer Berliner Universität vorlegen. Weitere zur Bewerbung einzureichende Unterlagen werden mit der Ausschreibung auf unserer Webseite aufgelistet.

Kontakt

Sobald die Ausschreibung veröffentlicht und die Koordinationsstelle des Programmes neu besetzt ist, können Sie sich mit Ihren Fragen an kontakt@digital.tu-berlin.de wenden.

Beteiligte Hochschulen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences



Hochschule für Schauspielkunst
Ernst Busch



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
HANNS EISLER
BERLIN



Universität der Künste Berlin



Katholische Hochschule
für Sozialwesen
Berlin

weißensee
kunst-
hochschule
berlin



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law